



*im Puls*

Das Gemeindemagazin

Juni / Juli 2021



## TREU

Text & Melodie: Tobias Gerster; © 1999 Gerth Medien Musikverlag, Asslar; Aus: „Feiert Jesus! 2“ Nr. 77

Du bleibst an meiner Seite  
Du schämst dich nicht für mich  
Du weißt, ich bin untreu  
Und dennoch gehst du nicht  
Du stehst zu unsrer Freundschaft  
Obwohl ich schwierig bin  
Hältst du mir die Treue  
Gehst mit mir durch dick und dünn

Du bist treu, Herr, an jedem neuen Tag  
Du bist treu, Herr  
Auch wenn ich versag bist du treu, Herr  
Unerschütterlich hält deine Treue mich  
Du bleibst mir treu

## Hesed-Liebe

Im Alten Testament lesen wir von einem Mann, der hieß Hosea. Er war Anfang 20 als er anfang, für Gott zu arbeiten. Er war ein Prophet und Gott hatte eine schwierige Prüfung für ihn. Er sollte Gomer, eine Prostituierte, heiraten! Stellen wir uns das mal vor. Hosea war kein Crack-Junkie oder so, sondern ein Mann Gottes. Er hatte sicher auch seinen Stolz. Und Gomer gehörte zum Abschaum der Gesellschaft, unrein, schmutzig, verbraucht. In der Bibel wird uns nichts davon berichtet, wie Hosea sich dabei gefühlt hat. Wir lesen nur davon, dass Hosea Gott gehorsam war und Gomer heiratete. Er lernte, sie zu lieben. Das hebräische Wort, das hier für Liebe benutzt wird, ist das Wort „Hesed“. Und diese Hesed-Liebe beschreibt nicht Gefühle, Schmetterlinge oder ein Kribbeln im Bauch, sondern eine andere, tiefere Dimension der Liebe. Hesed beschreibt eine Liebe, die geprägt ist von Treue, Loyalität, Verbindlichkeit und Vertrauen.

Hosea und Gomer bekommen drei Kinder, aber dann lesen wir, dass Gomer fremdgeht und mit einem anderen Mann in der Kiste landet. Wie muss sich Hosea gefühlt haben! Er hat diese Frau angenommen, sie geliebt, sich um sie gekümmert, sie auf Händen getragen. Er war ihr treu, hat ein verbindliches Eheversprechen eingehalten und ihr vertraut. Und jetzt geht sie fremd! Das muss ihm doch das Herz gebrochen haben. Hosea hatte ein gutes Recht, Gomer einfach rauszuschmeißen. Doch Gott sagt zu Hosea: „Vergib ihr, und nimm sie wieder nach Hause und höre nicht auf, sie zu lieben!“ Und wieder ist Hosea gehorsam und nimmt Gomer erneut auf und liebt sie mit dieser tiefen Hesed-Liebe. Eine unglaubliche Geschichte!

Gott gebraucht die Geschichte von Hosea, um eine ganz wichtige Botschaft weiterzugeben. Wir Menschen sind oft wie Gomer—wir gehen Gott fremd und vergnügen uns woanders. Und Gott ist wie Hosea, der uns nicht nur annimmt, sondern uns auch mit der Hesed-Liebe liebt. Gott vergibt, auch wenn wir fremdgegangen sind. Gott ist treu, auch wenn wir untreu sind. Gott hält seine Versprechen, auch wenn wir ihm das Herz brechen. Ist das nicht unglaublich? Wenn wir anfangen Gottes Treue zu begreifen, dann fangen wir an darüber zu staunen und dafür dankbar zu werden. Und wir merken, dass wir seine Treue nicht missbrauchen wollen, sondern dass wir ihm auch treu sein wollen. Und wenn dann schwierige Zeiten auf uns zukommen, können wir auf seine Gnade bauen.

### Von ihm für dich

Dennoch will ich mir dies zu Herzen nehmen, das will ich hoffen: Die Gnade des Herrn nimmt kein Ende! Sein Erbarmen hört nie auf, jeden Morgen ist es neu. Groß ist seine Treue. Meine Seele spricht: „Der Herr ist mein Anteil, auf ihn will ich hoffen.“ Der Herr ist gut zu denen, die auf ihn warten und ihn suchen. Deshalb ist es gut, still zu werden und auf die Befreiung durch den Herrn zu warten.

*Klagelieder 3,21-26*

### Nachgedacht

- ◆ Gott ist treu, auch wenn wir untreu sind. Wenn du über dein eigenes Leben nachdenkst, gab es da in letzter Zeit Momente, in denen du dich von Gott entfernt hast? Die Bibel sagt uns, dass Gott ein eifersüchtiger Gott ist, der keine anderen Götter neben sich duldet. Gibt es Dinge in deinem Leben, die dir wichtiger wurden als Gott? Sprich einfach mal im Gebet darüber und bekenne ihm diese Dinge. Bitte ihn um Vergebung. Dann kannst du dir gewiss sein, dass er dich annimmt, dir vergibt und dich mit seiner Hesed-Liebe lieben wird.
- ◆ Vielleicht bist du im Moment in einer Situation, in der du ohne Gottes Treue keinen Zentimeter mehr weiterkannst. Du merkst, du bist auf seine Hilfe angewiesen. Du weißt im Kopf, dass er dir treu ist, aber es scheint so, als ob er gerade weit weg ist. Du darfst wissen, dass Gott gut zu denen ist, die auf ihn warten. Bitte Gott, dir zu helfen. Erwinnere ihn an sein Versprechen, dir treu zu sein. Und dann warte und hoffe auf die Befreiung durch den Herrn.

### Gebet

Gott, ich danke dir für deine Treue. Ich danke dir für diese Hesed-Liebe, mit der du mich liebst.

Herr, du siehst, wie oft ich dir doch untreu bin. Ich bin deiner Liebe und Treue nicht würdig. Danke, dass du mich dennoch annimmst. Hilf mir, dir auch treu zu bleiben und meine Versprechen einzuhalten, so wie du sie einhältst.

Amen.

Aus: Feiert Jesus! To pray, David Schnitter, Verlag SCM Hänssler

# GOTT TUT WUNDER

Vielleicht geht es dir zur Zeit auch so! Man hört und liest nur negative, beängstigende Nachrichten. Manchmal erdrückt es mich.

Zum Glück schöpfe ich jeden Tag neue Kraft in dem Wissen, dass Jesus bei mir ist. Manchmal im Alltag vergesse ich das aber. Da überwiegen die Sorgen, Ängste und Unsicherheiten. Ich fühle mich hilflos. Wie empfinden das all die Kinder, wenn sie nur noch das Wort "Corona" hören? Alles hat geschlossen. Alles ist plötzlich anders. Wie sollen wir ihnen Sicherheit vermitteln, wenn wir Erwachsenen doch selbst nicht mehr weiter wissen?

Dann fällt mir der Vers in Matthäus 6,34 ein: **Deshalb sorgt euch nicht um morgen – der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.**«

Und so ist es wirklich. Ich habe jeden Tag die Möglichkeit, ihn so schön und unvergesslich zu gestalten, wie es mir möglich ist. Ich freue mich, wenn ich in freundliche Gesichter—wenn auch mit Maske— beim Einkaufen blicke. Ich freue mich, wenn ich die Vögel zwitschern höre. Ich freue mich über das Oster-Gruß-Video meiner Gemeinde.

Und wo bitte sind jetzt die Wunder?

Oft hilft es mir, an frühere Zeiten zurückzudenken, um Gottes Liebe und Fürsorge in meinem Leben wahrzunehmen.

Ich habe manches Mal echt schwierige Zeiten durchlebt Und ohne dass ich es damals wahr nahm, hat er mir in einer der schlimmsten Phasen meines Lebens Menschen an die Seite gestellt, die mich das Ganze haben durchstehen lassen. Damals war ich weit entfernt von Jesus . Heute weiß ich besser denn je: Ich bin gesegnet mit einem wunderbaren Mann, der immer für mich einsteht, und zwei wundervollen Kindern, die meine Perlen sind.

So wirkt Gott in unserem Leben. Für mich ist aus der Wunde ein Wunder geworden!

Und auch in dieser jetzigen schwierigen Zeit können wir mit Gottes Fürsorge und seinen Wundern rechnen!

*Maike Weitzel*

**Deshalb sorgt euch nicht um morgen - der nächste Tag wird für sich selbst sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten mit sich bringt.**

Matthäus 6,34



Liebe Freunde,

wir beginnen diesen Rundbrief, indem wir ein einschneidendes Erlebnis mit euch teilen. Wir hoffen, dass es euch ermutigt und staunen lässt.

### **Simeons (und unsere) Krankenhauserfahrung**

Am Samstag, den 6. März, bekam Simeon starke Bauchschmerzen. Bei einem Besuch in der Notaufnahme wurde zunächst nur festgestellt, dass er viel Luft bzw. Gase im Bauch hatte. Mit den Schmerzen wurde es zwar bis Sonntag etwas besser, aber es kam Fieber hinzu, so dass wir wieder ins Krankenhaus führen. Um es kurz zu machen: Bis Mittwoch folgten viele weitere Krankenhausbesuche, zwei Blutentnahmen, ein Ultraschall und sechs intravenöse Antibiotikagaben.

Am Mittwochmorgen ging es Simeon noch immer nicht besser und der Verdacht auf Blinddarm hatte sich so sehr erhärtet, dass der Arzt beschloss zu operieren. Die OP fand gegen 13 Uhr statt und wie sich zeigte, war es höchste Zeit. Der Blinddarm war bereits geplatzt. Wir können nicht definitiv sagen, wann das geschehen ist. Aber die Entwicklung der Schmerzen würde darauf hinweisen, dass das bereits in den ersten Tagen der Fall war. Wenn das stimmt, ist es nicht weniger als ein Wunder, dass Simeon bis zum Zeitpunkt der OP noch gelebt hat. Die OP war erfolgreich und Simeon erholte sich relativ schnell davon. Am Freitagvormittag wurde er aus dem Krankenhaus entlassen.

Mittlerweile ist die OP-Wunde ganz verheilt und so konnte Simeon vier Wochen nach dem Eingriff zum ersten Mal wieder Fußball in seinem Team spielen, wie an dem Morgen, bevor die Bauchschmerzen angingen.

An dieser Stelle können wir nicht anders, als Gott nochmal von Herzen zu danken und seine Güte und Macht zu bezeugen. Er hat Simeon am Leben erhalten und für uns als Familie gesorgt, auch indem er uns Menschen zur Seite gestellt hat, die für uns da waren.

Da war zum einen das Krankenhauspersonal, das sich liebevoll und nach bestem Wissen und Gewissen um Simeon gekümmert hat. Dann unser Team hier, das uns in verschiedenster Weise unterstützt hat, ob es um Überlegungen und Entscheidungen bezüglich Simeons Behandlung ging oder Fahrten zum Krankenhaus oder Mahlzeiten und Einkäufe.

Und—was uns besonders viel bedeutet und ermutigt hat—all die Gebete, die uns umgeben haben: von unseren Missionarskollegen und den

einheimischen Mitarbeitern, von unseren Familien, einigen Freunden und Gemeinden in Deutschland, von unserer Wycliff-Organisation und sogar von zwei Gemeinden in den USA und Kanada, die uns gar nicht kennen. Das alles hat uns wirklich tief berührt und von Herzen dankbar gemacht!

### **Unsere aktuellen Pläne**

Kaum zu glauben, dass wir inzwischen auf bald zweieinhalb Jahre auf den Salomonen zurückblicken können. Schon seit Längerem haben wir uns immer wieder Gedanken gemacht, wann die Zeit gekommen ist, wieder nach Deutschland zu gehen. Unsere letzte offizielle Info dazu (siehe Rundbrief von September) war, dass wir noch bis März hier bleiben wollten. Dass sich diese Pläne geändert haben, ist offensichtlich, und dass daran maßgeblich die Corona-Situation Schuld ist, brauchen wir wohl auch nicht zu erwähnen. Trotzdem war und ist für uns aus verschiedenen Gründen klar, dass wir unseren Heimataufenthalt nicht zu weit nach hinten verschieben können und wollen. So planen wir jetzt, Mitte Juni nach Deutschland zu kommen. Die Flüge haben wir vor ein paar Tagen gebucht, allerdings erst ab Brisbane (Australien). Von Honiara nach Brisbane wird eine Buchung erst ab Mitte Mai möglich sein, wenn feststeht, dass der Flug tatsächlich stattfindet und die Tickets (begrenzte Anzahl) zum Verkauf freigegeben sind. Wir haben uns jetzt auf eine Liste setzen lassen, sozusagen als „Anwärter“ auf diese Tickets.

In Deutschland werden wir in den ersten Wochen bei Wycliff wohnen. Dort möchten wir an den jährlich stattfindenden Einkehrtagen und an einer Familien-Reflexionswoche teilnehmen. Diese Reflexionswoche dient dazu, uns als Familie (zusammen mit anderen Familien) darin zu unterstützen, dass wir unsere Erfahrungen im Ausland auf gute Weise verarbeiten können.

Mitte Juli planen wir dann, nach Bischoffen-Wilsdorf zu ziehen. Dort haben wir ein Haus gefunden, das wir unbefristet mieten können. Josua wird voraussichtlich die Grundschule in Niederweidbach besuchen. Einen Platz an der August-Hermann-Frankcke-Schule für Simeon haben wir auch zugesagt bekommen. Gott ist gut, der uns mit allem Nötigen, wie Schulplatz, Auto und Haus, versorgt. Jetzt heißt es also langsam wieder Abschied nehmen. Bitte betet, dass alles gut gelingt—inklusive Arbeitsübergabe und Packen.

***Salome & Harri mit Simeon, Josua und Aaron***

# WER GRÜßT WEN?



**Hallo Tanja H.-W.**, wäre schön, wenn wir bald mal wieder einen Kaffee zusammen trinken könnten. Gruß Susi

**Meine liebe Doris P.!** Danke oft an die schönen Momente, die wir zusammen erlebt haben und deine Besuche! Sei ganz lieb begrüßt! Deine Uli



**Liebe Margret O.**, ich möchte Dich ganz lich über den Gemeindebrief grüßen, da man sich leider wegen Corona nicht mehr sehen kann. LG, Hadburg

**Hallo Oma Margot,**

liebe Grüße von deiner Marie.  



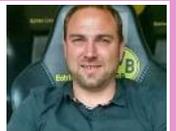
**Meine Mamas und Kinder vom Kinderneest**

 Wir denken an euch und grüßen euch herzlich! Euer Kinderneest-Team



**Lieber Heinrich.** Ich gratuliere dir zu deinem 80. Geburtstag. Gott segne deinen Weg, die großen und die kleinen Schritte aber auch die Pausen, in denen du ausruhen darfst. Er segne dich mit Frieden und Gewissheit, dass du in ihm geborgen bist. Liebe Grüße, Gerlinde

**Hallo Werner K.** ich sende Dir ganz liebe Grüße. Gott segne Dich! Kevin



**Hallo Birgit & Mario P.!** Ich grüße Euch ganz herzlich und hoffe, es geht Euch gut?! Alles Liebe, Ines



**Liebe Lieselotte**, oft denke ich an Dich und möchte Dich ganz herzlich grüßen!  
Tina O.

**Ihr lieben Jungs in Manderbach** ❤️  
seid herzlich begrüßt...wir vermischen euch



**Hallo Irmgard und Arnold**, aus dem Kastanienweg sende ich euch ganz liebe Grüße an die Hardt. 😊  
Katha Lotz

**Liebe Ines**, habe heute Blumen für die kleine Vase von dir gepflückt und dabei an dich gedacht.  
Liebe Grüße, Gerlinde



**Liebe Margot K.**, ganz gerne denke ich an unsere gemeinsame Zeit im Seniorenkreis. Du hast in der Küche immer alles mit Ruhe „gewuppert“. LG, Sabine

**Liebe Ruth, liebe Hilde**, ich grüße euch herzlichst. Ich wünsche euch den tiefen Frieden von Gott, unserem Herrn! ❤️



**Hallo Frank**,  
Wann wollen wir nochmal zusammen eine Runde drehen? Gruß, Michael



Ich grüße alle **Jungscharmitarbeiter vom CVJM**. Danke für die tolle Jungscharbeit in dieser verrückten Zeit! Bedia

Auch in der nächsten Ausgabe dürft Ihr wieder Grüße versenden. Schickt sie dazu gerne (bitte mit Foto) an [media@fegwissenbach.de](mailto:media@fegwissenbach.de)

# NEUE WEBSITE DER FEG WISSENBACH

Liebe Gemeinde,

vielleicht haben es die einen oder anderen schon bemerkt: Unsere Gemeinde-Homepage hat sich verändert. Die alte Homepage basierte auf einer älteren Technologie, wodurch die Darstellung gerade in der Version für die Mobiltelefone nicht mehr richtig funktionierte.

Daher haben wir in unserer Homepage ein neues „WordPress-Theme“ integriert und diese komplett neu aufgebaut.

Seit dem 29.03.2021 ist die neue Version nun online.

Sofern Ihr Fragen oder Anregungen zu der Homepage habt, könnt Ihr mir diese gerne direkt mitteilen oder per E-Mail an [media@fegwissenbach.de](mailto:media@fegwissenbach.de) senden.

Ich hoffe, die neue Homepage gefällt Euch und Ihr findet Euch gut zurecht.

An dieser Stelle möchte ich vor allem Manfred Hofmann danken.

Manfred macht so Einiges im Hintergrund „rund um die IT“ für unsere Gemeinde, und er hat viel Zeit in die neue Homepage investiert. Vielen Dank dafür Manfred, Gott segne Dich!

*Kevin Haas*

FeG Wissenbach

Home Über uns Gemeindeleben Predigten imPuls Termine

## Schön, dass Du bei uns reinschaust

### Aktuelle Gottesdienste



[WEITERLESEN](#)

### Predigten



[WEITERLESEN](#)

### Gemeindebriefe



[WEITERLESEN](#)

Wie ihr ja wisst, sind wir im Ältestenkreis zur Zeit etwas dezimiert. An dieser Stelle ist es uns wichtig, euch einmal zu danken für die lieben Worte und Ermutigung von vielen von euch. Wir wissen, dass sich einige von euch Sorgen und Gedanken um uns machen. Wir können euch aber sagen, dass es uns als Team im Ältestenkreis gut geht! Wir verstehen uns gut, sind uns einig und mal uneinig und dabei im Reinen. Wir sind gut zusammen gewachsen und harmonisieren. Danke für jedes Gebet, dass ihr für uns sprecht. Wir spüren das und es tut uns gut. Weiterhin wünschen wir Pastor Boris Schmidt gute Genesung und senden an dieser Stelle ganz liebe Grüße.

Im letzten Gemeindebrief haben wir euch berichtet, dass wir über die Frage „Gemeinde nach Corona“ nachdenken. Das tun wir nach wie vor. Wir haben uns mit dem Thema beschäftigt. Zusammen mit dem Diakonenkreis haben wir ein weiteres Web-Seminar zu einem ähnlichen Thema besucht, das uns helfen soll. Dort gab es sehr gute Impulse von David Schultze (Pastor FeG Frankfurt). Er hat uns ermutigt, eine Bestandsaufnahme zu machen. Wo stehen wir als Gemeinde, welche Art von Gemeinde sind wir... und wenn wir das rausgefunden haben, dann müssen wir aber auch wissen, dass Gott uns nach wie vor mit folgenden Augen sieht:

- ◆ als Volk Gottes (1. Petrus 2,9)
- ◆ als auserwählt von Jesus um Frucht zu bringen (Joh. 15,16)
- ◆ als Salz der Erde und Licht der Welt (Math. 5, 13ff)
- ◆ und als Gottes Braut! (Eph. 5,27)

Wir sind und werden nicht perfekt sein, weder als Mensch noch als Gemeinde. Aber, und das ist immens wichtig, wir dürfen uns daran erinnern und uns vergegenwärtigen, dass Jesus der Herr ist, Auftraggeber und Liebhaber unserer Gemeinde! Und mit diesem kleinen Auszug wollen wir euch neugierig machen auf mehr. In der Gemeindeversammlung werden wir uns dem Thema annehmen und schauen, was Jesus mit unserer Gemeinde „nach Corona“ vor hat. Es gibt bereits Ideen und Richtungen, wie wir das angehen könnten. Aber das sind nur Ideen. Unser Wunsch ist es, dass wir das gemeinsam überlegen, erkennen und umsetzen.

An dieser Stelle nochmal herzliche Einladung zur GMV am 30. Mai um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

*Euer Ältestenkreis*



# WIR SUCHEN DICH!



Wir suchen einen starken Mann oder eine starke Frau, der/die unseren **Getränkediens**t übernimmt. Die Getränke werden eingekauft und das Leergut zurückgebracht.

Sobald das Gemeindebistro und die Gruppenstunden wieder starten dürfen, brauchen wir genau DICH!

Du betätigst Dich gerne draußen an der frischen Luft? Prima, denn genau DICH suchen wir zur Unterstützung unseres Teams **Außengelände** beim **Rasen mähen**!



Das bisschen Haushalt macht sich fast allein—aber etwa alle 6 Wochen bauen wir auf DICH, um 1-2 Räume im Gemeindehaus zu **putzen**!

**Hast du Lust in Deiner Gemeinde mitzuarbeiten?**

Dann sprich für mehr Infos Susi oder Michael Klingelhöfer an

## ERSTE HILFE!



Seit neustem gibt es in der Gemeinde zwei neue Erste-Hilfe-Koffer. Der erste befindet sich unten in der Küche rechts neben dem Kühlschrank, und der zweite hängt im Technikraum hinter der Tür an der Wand. Zusätzlich zu den Erste Hilfe Koffern liegt je ein Verbandsbuch (siehe Bild) bereit.

Das Verbandsbuch besteht aus einem Schnellhefter mit Vordrucken, die bei Verletzungen jeglicher Art ausgefüllt werden müssen.

Der Vordruck besteht aus zwei Seiten, wo Angaben zur verletzten Person und der Art der Verletzung/Unfall notiert werden müssen.

Aus Datenschutzgründen müssen die ausgefüllten Vordrucke in den weißen Briefkasten geworfen werden, dieser befindet sich ebenfalls im Technikraum an der Wand.

Alles etwas kompliziert, aber so sind die Sicherheitsvorschriften.  
Mehr Infos bei Susi Klingelhöfer



## Pusteb Blumen haltbar machen

Magst Du Pusteb Blumen auch so gern wie ich? Und wusstest Du schon, dass man sie sogar haltbar machen kann?

Eigentlich heißt die Pusteb Blume ja Löwenzahn. Der Löwenzahn ist eine richtige Wunderpflanze. Zuerst wachsen im Frühjahr die zackigen Blätter. Und ganz schnell danach tauchen auch schon die ersten Blütenknospen in der Mitte der Pflanze auf.

Wenn die sich dann öffnen, blühen sie wunderschön und leuchtend gelb—die Bienen freuen sich riesig auf diese Futterquelle. Wenn sie dann verblühen, werden die Blüten weiß und schließen sich. Jetzt reifen die Samen heran. Wenn sie fertig sind, dann öffnen sich die inzwischen weißen Blütenkelche wieder, und jedes Samenkorn hängt an einem kleinen Schirmchen. Bei Wind lösen sich die Schirmchen einzeln von der Blüte und fliegen überall herum. Manche Schirmchen landen auf Erde (einer Wiese oder so), und an dieser Stelle wächst dann eine neue Pflanze.

Deshalb nennt man den Löwenzahn auch Pusteb Blume, weil sich die Schirmchen auch lösen, wenn man dagegen pustet!



Die Pusteb Blumen sind deshalb nur ganz kurz da, weil der Wind sie ganz schnell auseinander reißt. Schade eigentlich, weil sie sehen einfach toll aus, wenn sie ganz rund und irgendwie pelzig sind!

Deshalb werde ich in diesem Jahr versuchen, mir ein paar Pusteb Blumen zu konservieren, also haltbar zu machen. Dann kann ich sie mir länger anschauen.

Hast Du auch Lust dazu? Dann kannst Du das so probieren:

- Pflücke Dir eine Pusteb Blume, wenn sie schon verblüht und weiß ist, aber die Knospe noch geschlossen ist (wie oben auf dem 4. Bild von links zu sehen). Lass den Stiel dran, also nicht nur die Blüte pflücken!
- Stecke von unten in den hohlen Blütenstiel einen langen dünnen Stab, zum Beispiel einen Schaschlik-Spieß (hat die Mama bestimmt in der Küchenschublade, frag sie einfach mal). Der Spieß muss bis ganz oben an die Blüte geschoben werden, damit sie „den Kopf oben“ behält.
- So kannst Du die Blume jetzt aufspießen, zum Beispiel auf ein Stück Styropor, in eine Schale mit Sand oder Erde und was sonst gerade bereitsteht.
- Da bleibt die Blume jetzt ein paar Tage stehen. Sie wird jetzt nicht mehr mit Wasser versorgt, weshalb sie verblüht. Mit der letzten Kraft öffnet sie noch ihre Blüte, so dass sie kugelrund wird und die Schirmchen sichtbar werden. Sie hat aber keine Kraft mehr, die Schirmchen „auf die Reise“ zu schicken. Auch bei leichtem Wind oder leichtem Pusten bleiben sie an der Blüte. Im Zweifelsfall mit ein wenig Abstand mit Haarspray einsprühen. Toll sieht das aus!



## Juni

Alles Liebe zum  
Geburtstag



*Herzlichen  
Glückwunsch an alle  
Geburtstagskinder!  
Gottes Segen & Bewahrung  
im neuen Lebensjahr!*

*Dennoch  
will ich mir dies zu Herzen  
nehmen, das will ich hoffen:  
Die Gnade des Herrn nimmt kein  
Ende! Sein Erbarmen hört nie auf,  
jeden Morgen ist es neu. Groß ist  
seine Treue. Meine Seele spricht:  
„Der Herr ist mein Anteil,  
auf ihn will ich hoffen.“*

Klagelieder 3,21ff

## Juli



### Familienraum

Für Eltern  
mit Kleinkindern  
wird der Gottesdienst  
in den Familienraum  
übertragen.



### Kindergottesdienst

...findet parallel zum Gottesdienst statt. Nähere Termininfos beim KiGo-Team!

## Juni

- 02.06.** Gebetsabend  
19:30 Uhr
- 06.06.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Judith Eggers
- 13.06.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr Albert Giesbrecht (AM)
- 20.06.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Willi Ferderer (AM)
- 27.06.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Pfarrer Paul Rabe

## Juli

- 04.07.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Piero Scarfalloto
- 07.07.** Gebetsabend  
19:30 Uhr
- 11.07.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Julia Bothe
- 18.07.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr
- 25.07.** GOTTESDIENST  
10:00 Uhr mit Hilmar Schultze



### Gemeindebistro

Aufgrund der Pandemie ist das Bistro leider derzeit geschlossen.



### Fahrdienst

Bitte scheuen Sie sich nicht, den Fahrdienst zum/vom Gottesdienst anzurufen. Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause.

Kontakt: Jochen Hain

# Gruppen / Kleingruppen

Aufgrund der Pandemie finden z. Zt. nicht alle Gruppen statt. Bitte fragt im Zweifelsfall nach!

- BASIC** FeG Wissenbach + FeG Eibelshausen  
für 17 bis 25jährige; Montag, 20:00 Uhr  
Info: Boris Schmidt pastor@\*
- Biblischer Unterricht (BU)**  
Samstag, einmal im Monat, 09:00 bis 15:15 Uhr  
Info: Katha Bastian bu@\*
- Gebetsstunde**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Info: Jochen Hain jochen.hain@\*
- Gemeinde-Café**  
3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr  
Info: Melanie Hain gemeindecfe@\*
- Jugendkreis (CVJM)**  
für 13 bis 17jährige, Dienstag, 19:30 Uhr, CVJM-Heim  
Info: Thomas Giersbach jugendkreis@cvjmwissenbach.de
- Jungenjungschar (CVJM)**  
„groß“: für 10 bis 14jährige, Montag, 17:30 Uhr, CVJM-Heim  
„klein“: für 6 bis 9jährige, Freitag, 17:30 Uhr, CVJM-Heim  
Info: Frank Ortman jungenschar@cvjmwissenbach.de
- Kindergottesdienst**  
ab 3 Jahre; Sonntag, 10:00 Uhr (außerhalb der Ferien)  
Info: Kerstin Bastian kindergottesdienst@\*
- Kindernest**  
Donnerstag, 14-täglic, 9:30 Uhr  
Info: Tina Ortman kindernest@\*
- Mädchenjungschar**  
für Mädchen 1. bis 5. Klasse Freitag, 14-täglic, 16:00 - 17:30 Uhr  
Info: Nathalie Ufermann maedchenjungschar@\*
- Mädchenkreis**  
für 11 bis 14jährige; Montag, 18:00 Uhr  
Info: Hannah Giersbach maedchenkreis@\*
- Männertreff**  
Für alle Männer  
Info: Lasse Eggers maennertreff@\*
- Seniorenkreis**  
Letzter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr  
Info: Christa Lotz seniorenkreis@\*
- Sing-Team**  
Donnerstag, 14-täglic, gerade Woche, 19:30 Uhr  
Info: Simone Hain singteam@\*
- Strick-Café**  
Am 2. Mittwoch im Monat 14:00 - 17:00 Uhr  
Info: Christiane Krüll strickcafe@\*

\*@fegwissenbach.de

# Ansprechpartner

## Pastor

**Boris Schmidt**

(0 27 74)

pastor@\*

Terminkoordination & Bekanntmachungen  
Freitags, 15:30 Uhr Bürozeit im „kaBuff“

## Ältestenkreis

Jochen Hain

(0 27 74)

leitungskreis@\*

jochen.hain@\*

Simone Hain

(0 27 74)

simone.hain@\*

Katharina Lotz

(0 27 74)

katharina.lotz@\*

## Diakone

Melanie Hain

Diakonie & Mission

(0 27 74)

dk-mission@\*

Volker Hain

Finanzen

(0 27 74)

dk-finanzen@\*

Tina Sommer

(Klein) Gruppen

(0 27 74)

dk-gruppen@\*

S. & M. Klingelhöfer

Haus & Hof

(0 27 74)

dk-haus@\*

Kevin Haas

Öffentlichkeitsarbeit

dk-oa@\*

## Büchertisch

Melanie Hain

(0 27 74)

buechertisch@\*

## Print & Media (Homepage/Gemeindebrief,...)

Kevin Haas

media@\*

## Seelsorge

Gerlinde Jung

seelsorge@\*

\*@fegwissenbach.de

## Impressum

FeG Wissenbach \* Forsthausstraße 31 \* 35713 Eschenburg-Wissenbach \* [www.fegwissenbach.de](http://www.fegwissenbach.de)

V.i.S.d.P.

Kevin Haas

Erscheinungsweise: alle 2 Monate / 200 Stück

Druck: [rainbowprint.de](http://rainbowprint.de)

Bildnachweise:

[pixabay.com](http://pixabay.com)

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September: 05. Juli 2021



*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er lagert mich auf grünen Auen,  
er führt mich zu stillen Wassern.  
Er erfrischt meine Seele.*